

## Deine erste Regatta ?

Volltreffer ! Hey, das wird bestimmt ganz toll!

Du hast gerade einen Kurs in deinem örtlichen Segelclub gemacht. Oder vielleicht haben Deine Mutter oder Dein Vater dich zum Segeln mitgenommen und Dir gezeigt, wie es geht. Auf welchem Weg auch immer – Du hast auf dem Optimisten das Segeln gelernt und stehst jetzt vor Deiner ersten Regatta.

Wie fühlst Du dich dabei ? Wenn Du ein normales Kind bist, bist Du wahrscheinlich ziemlich aufgeregt.

Was ist, wenn es völlig daneben geht?

Wie werde ich wissen, was ich tun muss ?

Ich bin bestimmt total durcheinander.

Hey, mach dich nicht verrückt ! Alle haben sich so gefühlt bei der ersten Regatta.

Wir haben hier einige gute Ratschläge aus der Praxis für dich.

Hier ist einer: der beste Tipp zum Segeln den Du jemals bekommen wirst.

Dies ist der Tipp, den Du für den Rest Deiner Segelkarriere brauchen wirst – selbst bei der Teilnahme an Olympischen Spielen oder Weltmeisterschaften.

Bist Du bereit ? Hier ist er:

*Bleib ruhig !*

Ja, bleib ruhig.

Erstens: wenn etwas schief läuft bist Du nicht allein. Jeder Segler macht Fehler bei jeder Regatta, an der er teilnimmt. Ehrlich, selbst die Besten !

Das ist der Weg, wie man´s lernt.

Zweitens: wenn etwas daneben geht, wird es wahrscheinlich keiner merken. Selbst wenn jemand es merkt, wird sich keiner darum kümmern. Alle sind mit ihrem eigenen Rennen so beschäftigt, dass sie sich um andere keine Gedanken machen.

Die meisten Regatten sind ziemlich entspannte und ruhige Veranstaltungen und die meisten Optisegler sind nette Kinder, so wie du sie überall findest. Ganz schnell findest Du neue Freunde, findest raus, wie Regatten funktionieren und wirst Dich ganz gut fühlen in deinem Boot. Dann bist Du schon bald ein alter Hase im Opti und echt cool dabei. Das versprechen wir Dir.

Wir werden in diesem Artikel einige Dinge besprechen, die Dir bei deiner ersten Regatta helfen werden:

1. *Wie bereitest du dich vor,*
2. *was musst du mitnehmen;*
3. *was erwartet dich, wenn du ankommst,*
4. *und was machst du hinterher.*

### **1. Wie bereitest du dich vor?**

Nimm dein Boot (wir haben gesagt, wir fangen mit Grundsätzlichem an!)

Suche Dir deine erste Regatta mit Überlegung aus. Manche dauern einen Tag, manche zwei Tage, und manche große Veranstaltung dauert sogar noch länger. Es ist für deine erste Regatta besser, eine kleinere Regatta (vielleicht Kategorie C) in der Nähe deines Wohnortes zu wählen. Wenn Du gleich in eine große Regatta springen willst, mit 70 Booten und mehr – mach das – aber wahrscheinlich lernst Du mehr und hast auch mehr Spaß, wenn Du kleiner anfängst.

### **2. Was musst Du mitnehmen?**

Es ist nicht schwierig, einen Opti zu einer Regatta zu transportieren. Er passt in manchen Bus hinein oder auf das Dach von jedem Auto. Deine Eltern werden sicher einen guten und sicheren Weg finden.

Denk daran, dein komplettes Rigg mitzunehmen. Zähl deine Sachen durch -1,2,3,... damit du nicht losfährst und z.B. die Spriet hinter der Garagentür vergisst !

Nimm dünne Ersatzbändsel für die Segel mit, und etwas dickeres Band, um Mastsicherung, Niederholer etc. zu ersetzen (das ist eine Investition von 3 - 5 €). Vergiss deine Schwimmweste nicht. Binde ein bis zwei

Pützen in dein Schiff. Stabile Plastikgefäße (Wasser- oder Benzinkanister) sind billig und eignen sich auch prima dafür.

Wenn Du länger Regatten segeln willst oder wenn Du oft mit anderen segelst, kaufe dir eine gute Regattaweste, die dich in deiner Bewegung nicht einschränkt.

(die großen, orangefarbenen Westen mit großen Kragen machen es schwer, sich in einem Opti schnell zu bewegen.)

Eine Regattauhr ist beim ersten Mal noch nicht so wichtig, aber sehr bald wirst du eine Uhr haben wollen, die den Countdown bis zum Start zählt und piept, wenn du kurz vor dem Start bist.

Nimm eine Wasserflasche mit (aus Plastik oder Aluminium, nicht aus Glas), damit du zwischen den Wettläufen etwas trinken kannst, und ein paar Müsliriegel oder ähnliche Snacks. Snacks und vor allem Getränke sind sehr wichtig!

Denke auch daran, reichlich Sonnencreme zu benutzen und nimm einen Hut oder eine Kappe mit, wenn die Sonne scheint.

Wenn es kalt ist, ziehe warme, wasserdichte Kleidung an. Frag einige der erfahrenen Segler, was sie bei kaltem Wetter anziehen.

Je nachdem wo deine Mutter oder dein Vater der Regatta zuschauen möchten, sollten sie ein Fernglas, Klappstühle und für sich auch etwas zu essen und zu trinken mitnehmen.

### **3. Was erwartet dich wenn du ankommst?**

Erkundige dich vorher genau, wann und wo die Regatta stattfindet. Man sollte einplanen, mindestens zwei Stunden vorher dort zu sein, um den Segelclub zu finden, zu parken, abzuladen, das Boot aufzubauen und um sich grundsätzlich einen Überblick über das Revier zu verschaffen.

Sobald du ankommst, gehst du direkt zum Meldebüro um dich einzutragen – bevor es zu spät ist und du vielleicht nicht mehr starten kannst. Im Meldebüro bekommst du die Segelanweisungen. Darin sind die Regeln der Regatta niedergeschrieben – diese sind ganz wichtig! Du erfährst darin den Kurs, der gesegelt wird, das Startverfahren und andere wichtige Dinge. Lies die Segelanweisungen sorgfältig durch und frag deinen Trainer oder jemand mit Erfahrung, wenn Du irgendwas nicht ganz verstanden hast. Und merke dir auf jeden Fall den Kurs. (Du kannst die Kurskarte auch in dein Schiff kleben)

Normalerweise findet eine Steuermannsbesprechung etwa eine Stunde vor dem Start statt. In dieser Besprechung erfährst du alle aktuellen Anweisungen zu den Wettfahrten.

Danach solltest du dann ablegen und lossegeln.

Zieh deine Schwimmweste an, nimm all deine Sachen in dein Schiff, und fahr los zur Regattabahn. Wenn du dort angekommen bist, fährst du zum Startschiff. Dies ist üblicherweise ein Schiff mit einer Menge Flaggen darauf. Nun wirst du bald eine Menge verschiedene Flaggen sehen, die hoch- und heruntergezogen werden und die Wettfahrtleitung wird mit einer Hupe Signale geben und vielleicht auch mit der Startpistole schießen. Warum das alles? Wenn du das zum ersten Mal siehst, wirst das für dich noch keinen Sinn geben. Aber keine Sorge: schon bald wirst du verstehen, welches die wichtigsten Flaggen sind, weil diese dir helfen, die Minuten bis zum Start zu zählen.

Pass auf, dass du hinter der Startlinie bist beim Start, oder du musst noch einmal neu starten ( die Startlinie ist üblicherweise zwischen einer Boje auf der einen Seite und der Flagge auf dem Startschiff – genau regeln dies die Segelanweisungen).

Nach dem Startschuss segelst du den Kurs. Ui – erinnerst du dich noch an den Kurs? Der Kurs schreibt vor, in welcher Richtung und welcher Reihenfolge du die Bojen umrunden musst. Nachdem du den Kurs ein- oder zweimal gefahren bist, ist eine Wettfahrt beendet. Kann sein, dass es dann eine Pause gibt. Vielleicht bekommst du dann auch ein Lunchpaket von der Wettfahrtleitung – zum Picknick auf dem Wasser. Lecker ..... lass es dir schmecken. Die Leute von der Wettfahrtleitung sind Freiwillige. Das heißt, dass keiner sie für das, was sie tun, bezahlt – also sei nett zu ihnen. Du kannst Ihnen sogar mal danke sagen (auch wenn sie dann vielleicht einen Schock bekommen).

### **4. Was machst du hinterher?**

Wenn die Wettfahrten zu Ende sind, segelst du zurück in den Hafen, packst dein Boot und dein Rigg wieder ein – und gehst mit deinen Freunden spielen. Die Wettfahrtleitung wird eine Ergebnisliste aushängen, auf der du sehen kannst, wie du abgeschnitten hast. Manchmal passiert dies schon nach zehn Minuten - und manchmal kann das Stunden dauern. Am Ende der Regatta gibt es eine Siegerehrung. Die Wettfahrtleitung wird den Platzierten Preise überreichen.

Wenn du gut warst, bekommst du einen Preis; wenn nicht – macht nichts !

Manche Leute sammeln eine Menge Preise – andere haben nur wenige. Einige Segler gewinnen im Optimist kaum Preise, bekommen aber einige Jahre später Goldmedaillen bei den Olympischen Spielen. Wenn du nur segelst um Pokale zu sammeln, wirst du den Sport weniger genießen als wenn du segelst um Spaß zu haben, zu Erholung, zum Training oder um neue Freunde zu gewinnen. In anderen Worten: hab Spaß dabei und nimm die Platzierung nicht als das Wichtigste dabei!

Wenn du häufiger auf Regatten fährst, viel trainierst und auf deinen Trainer hörst, wirst du auch deinen Anteil an Pokalen bekommen.

Das Ziel für deine erste Regatta sollte sein Erfahrungen zu sammeln. Wenn du gut klar gekommen bist auf dem Wasser und Spaß dabei hattest, war die Regatta ein großer Erfolg. Wirklich !

Vor der Abfahrt nach Hause schau dich auf dem Platz um, ob du deine ganze Ausrüstung wieder im Auto hast. Deine Eltern werden wahrscheinlich ein bisschen sauer sein, wenn sie nach Hause kommen und feststellen, dass du Teile wie einen Mast oder eine Schwimmweste auf dem Regattagelände vergessen hast (das kann mehrere Wochen ohne Taschengeld geben – glaub mir!)

Zum Abschluss nimm dein Segelbuch und schreib deine Erfahrungen auf. Festhalten solltest Du den Namen der Regatta, wo und wann sie war, wie viele Boote teilnahmen, wie du abgeschnitten hast, wie Wind und Wellen waren, und Namen und Telefonnummern der Freunde, die du getroffen hast. Vor allem: schreib alles auf, was du über Regattasegeln gelernt hast. Dieses Buch ist ganz wichtig und wird dir wirklich noch in späteren Jahren helfen. Du wirst deine Aufzeichnungen noch einmal ansehen können und dich an wichtige Sachen erinnern – wie die Voraussetzungen, die dich bei bestimmten Regatten erwarten, welcher Trimm am besten funktioniert, wie du deine Segelfreunde erreichen kannst, usw.

Segeln ist ein toller Sport und für junge Segler gibt es kaum ein besseres Boot als den Optimisten. Fahr ein paar Regatten – und bevor du dich versiehst, wirst du wild darauf sein!

Übersetzt von der amerikanischen Optimisten - Homepage und z.T. ergänzt von Andrea Neumann